

Design

Harald Teves

Design

wissenschaftsbasiert

sozioökonomisch orientiert

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar



Qualität für Menschen

Die vorliegende Forschungsarbeit inkludiert die Designwissenschaftslehre der Universität Essen Gesamthochschule – und ist vom Landschaftsverband Rheinland, Dezernat Kultur und Landschaftliche Kulturpflege gefördert worden.

Digitalisierung: Regina Schier, Essen

Erweiterte und überarbeitete Ausgabe von:
*Die Designwissenschaft – ein Momentum der
Performanz der Sozioökonomie*
Berlin 2019, ISBN 978-3-96138-148-7

ISBN 978-3-96138-276-7

© 2021 Wissenschaftlicher Verlag Berlin
Olaf Gaudig & Peter Veit GbR
www.wvberlin.de / www.wvberlin.com

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: SDL – Digitaler Buchdruck, Berlin
Printed in Germany

€ 34,00

Inhaltsübersicht

Die Zusammenfassung	11
1. Die Einleitung	13
2. Die Sozioökonomie	17
2.1 Die Formate der Gesellschaft und der Wirtschaft – Korrelate der Sozioökonomie	18
2.2 Die Attribute der Formate der Gesellschaft und der Wirtschaft	19
2.2.1 Das Grundmuster der sozioökonomischen Ordnung	21
2.2.2 Die Formate der Gesellschaft und der Wirtschaft als korrelierende Fraktale eines Ganzen	23
2.2.3 Die Innovationsorientierung	24
2.2.4 Die Zukunftsorientierung	25
2.2.5 Die Ganzheitlichkeitsorientierung	27
2.2.6 Die akkumulativ systemische Funktion	28
2.2.7 Die bereichsübergreifende Interaktion	30
2.2.8 Die Sozioökonomie 4.0	32
2.3 Die validierten Indikationen der Attribute der Formate der Gesellschaft und der Wirtschaft – der Sozioökonomie	33
2.4 Die evaluierten Kriterien der Attribute der Formate der Gesellschaft und der Wirtschaft – der Sozioökonomie	35
2.5 Die Deduktion in Kohärenz der validierten Indikationen und der evaluierten Kriterien der Attribute der Formate der Gesellschaft und der Wirtschaft – der Sozioökonomie	37
2.6 Die kohärente Bibliografie	38
3. Die Wissenschaftsorientierung	41
3.1 Die Wissenschaftsorientierung der Sozioökonomie	42
3.2 Die Attribute der Wissenschaftsorientierung der Sozioökonomie	43
3.2.1 Das wissenschaftsorientierte Agieren	44
3.2.2 Das Spannungsfeld des divergent motivierten und des konvergent orientierten Denkens und Handelns	45

3.2.3	Die Notwendigkeit der ständigen Transformationsfähigkeit der Sozioökonomie	47
3.2.4	Die ganzheitlich orientierte Identifikation und Interpretation der Potenziale des Fortschritts.....	48
3.2.5	Tradierte und novative Wissenspotenziale in der Konstellation des Wirkens der freien Kräfte des Wettbewerbs	50
3.2.6	Das Wissen schaffende und Wissen anwendende Agieren und Interagieren	51
3.2.7	Die digitale Wissensgesellschaft.....	52
3.3	Die validierten Indikationen der Attribute der Wissenschaftsorientierung der Sozioökonomie	53
3.4	Die evaluierten Kriterien der Attribute der Wissenschaftsorientierung der Sozioökonomie	55
3.5	Die Deduktion in Kohärenz der validierten Indikationen und der evaluierten Kriterien der Attribute der Wissenschaftsorientierung der Sozioökonomie	57
3.6	Die kohärente Bibliografie	58
4.	Die Kreativität	61
4.1	Der Beginn der modernen Kreativitätsforschung	62
4.2	Die Attribute der Entwicklung von Kreativitätspotenzialen	64
4.2.1	Die Synektik	65
4.2.2	Die soziale Kreativität.....	66
4.2.3	Die Vier-Phasen-Methodik	67
4.2.4	Die Antizipation	69
4.2.5	Die multidimensionale Wahrnehmung	70
4.2.6	Die morphologisch orientierte Analytik.....	71
4.2.7	Die Bisoziation	72
4.2.8	Die virtuell erweiterte Wahrnehmung	73
4.2.9	Die synergetische Orientierung	74
4.3	Die validierten Indikationen der Attribute der Entwicklung von Kreativitätspotenzialen	75

4.4	Die evaluierten Kriterien der Attribute der Entwicklung von Kreativitätspotenzialen	77
4.5	Die Deduktion in Kohärenz der validierten Indikationen und der evaluierten Kriterien der Attribute der Entwicklung von Kreativitätspotenzialen	80
4.6	Die kohärente Bibliografie	81
5.	Die Designwissenschaft / die Designphilosophie.....	83
5.1	Die Designwissenschaftslehre	84
5.2	Die Attribute der Designwissenschaft / der Designphilosophie	87
5.2.1	Die semiotische Qualität des Design	88
5.2.2	Design als Form	89
5.2.3	Das Selbstverständnis des Design	91
5.2.4	Design als soziokulturelles Phänomen	93
5.2.5	Konzept und Form.....	95
5.2.6	Konzept und Dialog.....	96
5.2.7	Design als sozioökonomisches Momentum	97
5.3	Die validierten Indikationen der Attribute der Designwissenschaft / der Designphilosophie	98
5.4	Die evaluierten Kriterien der Attribute der Designwissenschaft / der Designphilosophie	99
5.5	Die Deduktion in Kohärenz der validierten Indikationen und der evaluierten Kriterien der Attribute der Designwissenschaft / der Designphilosophie	100
5.6	Die kohärente Bibliografie	102
6.	Die Designwissenschaft / das Designmanagement.....	103
6.1	Die Attribute der Designwissenschaft / des Designmanagements	103
6.1.1	Corporate Identity.....	105
6.1.2	Marketing	107
6.1.3	Die multidisziplinär orientierte Designprozessgestaltung	108
6.1.4	Das archetypische Leitbild der multidisziplinär orientierten Designprozessgestaltung, PP1	111

6.1.5	Das zweite Leitbild der multidisziplinär orientierten Designprozessgestaltung, PE2	115
6.1.6	Das dritte Leitbild der multidisziplinär orientierten Designprozessgestaltung, HD3.....	120
6.1.7	Die symbiotische Reflexion der Leitbilder der multidisziplinär orientierten Designprozessgestaltung	123
6.2	Die validierten Indikationen der Attribute der Designwissenschaft / des Designmanagements.....	126
6.3	Die evaluierten Kriterien der Attribute der Designwissenschaft / des Designmanagements.....	127
6.4	Die Deduktion in Kohärenz der validierten Indikationen und der evaluierten Kriterien der Attribute der Designwissenschaft / des Designmanagements.....	128
6.5	Die kohärente Bibliografie	131
7.	Die praxisbezogene multidisziplinär orientierte Designprozessgestaltung	133
7.1	Das Anwenden des Leitbilds HD3 als Grundlage der praxisbezogenen multidisziplinär orientierten Designprozessgestaltung	133
7.2	Das erste Fallbeispiel der praxisbezogenen multidisziplinär orientierten Designprozessgestaltung, PG1.....	137
7.2.1	Die validierten Indikationen des ersten Fallbeispiels der praxisbezogenen multidisziplinär orientierten Designprozessgestaltung, PG1	143
7.2.2	Die evaluierten Kriterien des ersten Fallbeispiels der praxisbezogenen multidisziplinär orientierten Designprozessgestaltung, PG1	143
7.2.3	Die Deduktion in Kohärenz der validierten Indikationen und der evaluierten Kriterien des ersten Fallbeispiels des praxisbezogenen multidisziplinär orientierten Designprozessgestaltung, PG1	145
7.3	Das zweite Fallbeispiel der praxisbezogenen multidisziplinär orientierten Designprozessgestaltung, PD2.....	147
7.3.1	Die validierten Indikationen des zweiten Fallbeispiels der praxisbezogenen multidisziplinär orientierten Designprozessgestaltung, PD2	154

7.3.2	Die evaluierten Kriterien der praxisbezogenen multidisziplinär orientierten Designprozessgestaltung, PD2	154
7.3.3	Die Deduktion in Kohärenz der validierten Indikationen und der evaluierten Kriterien des zweiten Fallbeispiels der praxisbezogenen multidisziplinär orientierten Designprozessgestaltung, PD2	156
7.4	Das dritte Fallbeispiel der praxisbezogenen multidisziplinär orientierten Designprozessgestaltung, VI3	159
7.4.1	Die validierten Indikationen des dritten Fallbeispiels der praxisbezogenen multidisziplinär orientierten Designprozessgestaltung, VI3	165
7.4.2	Die evaluierten Kriterien des dritten Fallbeispiels der praxisbezogenen multidisziplinär orientierten Designprozessgestaltung, VI3	166
7.4.3	Die Deduktion in Kohärenz der validierten Indikationen und der evaluierten Kriterien des dritten Fallbeispiels der praxisbezogenen multidisziplinär orientierten Designprozessgestaltung, VI3	168
7.5	Die symbiotische Reflexion der Fallbeispiele der praxisbezogenen multidisziplinär orientierten Designprozessgestaltung	170
7.5.1	Die validierten Indikationen der Fallbeispiele der praxisbezogenen multidisziplinär orientierten Designprozessgestaltung	170
7.5.2	Die evaluierten Kriterien der Fallbeispiele der praxisbezogenen multidisziplinär orientierten Designprozessgestaltung	174
7.5.3	Die Deduktion in Kohärenz der validierten Indikationen und der evaluierten Kriterien der Fallbeispiele der praxisbezogenen multidisziplinär orientierten Designprozessgestaltung	177
7.6	Die kohärente Bibliographie	179
8.	Die Schlussbetrachtung	181
9.	Die Bibliografie	187